



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXV. Markgraf Ludwig der Römer überträgt die Vormundschaft über die Kinder Konen Arnolds, Bürgers zu Rathenow, an Henning Stechow, am 17. Mai 1356.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

frusta annuorum reddituum sita in theolonio ciuitatis nostre Berlin, que quidem decem frusta a discreto viro Thilone de Brughen monetario in Berlin fideli nostro dilecto sua propria pecunia comparauit, iusto feudi tytulo in antea a nobis sine impedimento qualibet quiete et pacifice perpetue possidenda. In cuius etc. Presentibus episcopo Lubucensi, haffone magistro curie, Breydow kamerario, Rochgow iudice, kokeritz, militibus, preposito Bernowenfi etc. Datum Berlin, anno LVI^o. sabbato ante dominicam Jubilate.

Nach demselben Copialbuche Nr. 64.

XXV. Markgraf Ludwig der Römer überträgt die Vormundschaft über die Kinder Konen Arnolds, Bürgers zu Rathenow, an Henning Stechow, am 17. Mai 1356.

Wi Ludewig die Romer etc. bekennen etc. vor vns vnd vnser liuen bruder etc. vnd vor vnser beyder eruen, dat wi ghelegen hebben vnd lyhen in dissem briue deme vesten manne hennyngh Stechgow, vnser liuen ghetruwen, die vormuntschap etwenne kone arnoldes, borgers tu Rathenow, dem god gnade, kinder, dat he si vnd ore leyngud vnd bi name teyn stugke geldes in der molen tu Rathenow, imme tolln darfeluens ses stugken, imme werder, die vor der stat leyt, ein stugke, festein punt waffes vp den garden vor der stat, eine ame wyne in den wiengarden vnd acht vnd twintich hunre, vnd ander guet vorstain schal vnd schal dat gut von iare tu iare vp boren vnd in der kinder nut vnd notdorft wenden vnd keren, als et den vorghenanten Stechgow aller nutz vnd best dungket, also langghe wanthe die kinder tu oren Jar komen vnd mundich werden. Darvme het vns die vorbenomet stechgow gegeuen druttich margk Brandenb. siluers vnd ghewichtis. Wan die kindere mundich werden, so schole vnd wil wi vnd die vorghenanten vnse bruder en lihen vmme sues ane gaue geldes oder hauen, dat si vns vnd vnser bruder nicht doruen scholen tu geuen ichtis icht, alle Jar dat vorghenante gut vnd al ander guet, dat ore vader konen arnoldes von vns hadde, vnd scholen si bi deme gude gnedichlek beholden. Storue die vorghenante Stechgow, so scholen sine sone hennigh vnd klawis der vorgeschreuen kindere vormunder sin in aller wise also wi in dessem briue erme vader hennigh Stechgow die vormuntschab ghelegen vnd ghelaten hebben. Met orkund etc. Presentibus episcopo Lubucensi et Strenuis viris haffone curie, Breydow kamere magistris, kokeritz, militibus, mathia de Breydow, Ror, morner preposito etc. Datum kyritz, anno LVI^o. feria tertia post dominicam Jubilate.

Nach demselben Copialbuche Nr. 80.

XXVI. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet dem Thilo von Brügggen die Vogteien zu Berlin, Cöln, Spandow, Nauen, Rathenow mit dem Lande Zelthow, am 29. Juni 1356.

Wi Ludewig die Römer etc. bekennen etc. vor vns vnd vnser liuen bruder marggreuen Otten vnd vor vnser twier eruen, Dat wi Thilen von Brugghe, muntmester tu Berlin, vnser liuen ghetruwen, hebben gesat vnd setten tu voyde tu alden Berlin, kolne, Spandow, Nauwen vnd tu Rathenow vnd der land, die dartu horen, vnd antwerden im die in met deme